

08. Januar 2019 13:41 Uhr

## Breites Spektrum sportlicher Aktivitäten

Das breite Spektrum der sportlichen Aktivitäten dokumentierten die Berichte der Abteilungsleiter bei der Jahreshauptversammlung des SV Herschfeld.

Das breite Spektrum der sportlichen Aktivitäten dokumentierten die Berichte der Abteilungsleiter bei der Jahreshauptversammlung des SV Herschfeld. So berichtete Stefan Schön von 29 aktiven Keglern, davon 19 Herren, 2 Damen und acht Jugendliche. Am laufenden Spielbetrieb nehmen drei Mannschaften teil. Außerdem gibt es bei der Jugend eine U14 Mannschaft. Beim Rückblick auf die Spielsaison 2017/18 erwähnte Stefan Schön, den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte. Dabei errang die 1. Herrenmannschaft den Meistertitel in der Landesliga Nord und damit die Berechtigung zum Aufstieg in die Bayernliga. Hier rangiert das Team aktuell in der Saison 2018/19 mit 11:11 Punkten auf dem 6. Platz. Die 2. Mannschaft stieg aus der Bezirksliga Unterfranken 1 in die Bezirksliga A Nord/Ost ab, wo sie momentan mit 11:11 Punkten auf dem 3. Platz rangiert. Die 3. Mannschaft spielt in der Kreisklasse B Nord 1 und ist mit 14:2 Punkten auf dem 1. Platz.

Überörtlich traten einige Kegler bei Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften mit Erfolg an. Herausragend waren dabei die Ergebnisse von Uli Hümpfner, Karl-Heinz Bach, Bernd Abert und Klaus Dünisch. Letzterer gewann die Bezirksmeisterschaft und nahm dadurch an der Bayerischen Meisterschaft in München teil.

Den Rückblick der Fußballabteilung resümierte David Schmitt und erwähnte, dass der SV zurzeit mit sieben Mannschaften am Punktspielbetrieb teilnimmt. Davon sind drei Mannschaften eigenständig und vier in Spielgemeinschaft. Außerdem gibt es noch eine Bambini und Alte Herren Mannschaft. Die 1. Mannschaft ist nach dem Abstieg aus der A-Klasse, sofort wieder in die Erfolgsspur geraten und rangiert mit 34 Punkten auf Platz der B-Klasse Rhön. Gut vorbereitet wird sich die Mannschaft für die Rückrunde mit einem 3-tägigen Trainingslager und das erklärte Ziel ist es dann den Wiederaufstieg in die A-Klasse zu erreichen. Dafür sollen auch die drei Neuzugänge sorgen. David Schmitt berichtete auch davon, dass aufgrund der großen Spielerzahl, auch durch das Aufrücken aus der A-Jugend, eine zweite Mannschaft geplant ist. Dies soll allerdings nicht eigenständig, sondern durch eine Spielgemeinschaft mit dem SV Rödelmaier stattfinden. Gespräche diesbezüglich wurden zwischen beiden Vereinen schon mehrfach geführt. Bei diesem Zusammenschluss der Spielgemeinschaft handelt es sich um die Mannschaft des SV Herschfeld 2 und die schon vorhandene Mannschaft des SV Rödelmaier 2. Sowohl die 1. Mannschaft des SV Herschfeld, als auch die 1. Mannschaft des SV Rödelmaier bleiben davon unberührt. Kein Verein beider Seiten hat Zugriff auf jeweilige Spieler der ersten Mannschaft, noch werden irgendwelche Spielerpässe auf den jeweiligen anderen Verein umgeschrieben, so Schmitt.

Jugendkoordinator Thomas Härder konnte von insgesamt 9 Mannschaften berichten, die im abgelaufenen Jahr ca. 250 Spiele oder Turniere bestritten. Herausragend war die dritte Auflage des Junioren-Hallen-Cup für D-, E-, F- und G-Junioren vom SV organisiert wurde. Dies wird in Kürze eine Neuauflage erfahren. Aktuell spielen alle Junioren Teams in der Kreisliga. Die A-, B-, C-, F- und G-Junioren spielen in einer Spielgemeinschaft. Dominik Pfaff berichtete für die Alt-Herren Mannschaft, bei der offensichtlich der Spaß im

Vordergrund steht. Denn von den acht Spielen gewann das Team nur einmal. Positiv hob Pfaff die Trainingskooperation mit der SG Leutershausen hervor und erwähnte, dass dem Kater der AH 30 Spieler im Alter von 30 bis 57 angehören.

Zu einer der Paradeabteilungen hat sich die Laufgruppe im SV entwickelt. Ihr gehören aktuell 63 Läufer, davon 29 Männer, 21 Frauen und 13 Kinder/Jugendliche, an. Lang war auch die Liste der Erfolge, wie Albrecht Wilm in seinem Bericht verdeutlichte. Beim Rhön-Grabfeld-Cup 2018 belegte der SV mit 450 Teilnahmen wieder den 1. Platz in der Mannschaftswertung. Wilm listete noch einmal die Bestplatzierten in den einzelnen Altersgruppen bei den Jugendlichen, Frauen und Männer auf. Die herausragenden Platzierungen wurden erzielt bei den Unterfränkischen Cross Meisterschaften in Gambach, der Kreuzberglauf anlässlich der Unterfränkischen Berglaufmeisterschaften. Albrecht Wilm erwähnte weitere Besonderheiten im Laufjahr 2018. So die Teilnahme verschiedener Läufer an Marathons in Würzburg, Hannover, Dresden, Köln und Rennsteig, eine Besonderheit war die Teilnahme am Triathlon in Roth und Frankfurt. Die Laufgruppe hatte auch ein Ferienprogramm angeboten. Höhepunkt war aber der Herschfeld-Lauf, bei dem 343 Läufer/innen am Start waren. Dabei war die Laufgruppe des SV die erfolgreichste Mannschaft. Josef Heim berichtete von der Tischtennisabteilung. Dabei nimmt der SV 2018/19 mit drei Mannschaften am Spielbetrieb teil. Die 1. Mannschaft spielt nach dem Aufstieg, in der Bezirksliga Nordwest und belegt mit 14:4 Punkten den 2. Platz. Die 2. Mannschaft belegt in der Bezirksklasse Nordost zurzeit mit 10:6 Punkten den 4. Platz. Die 3. Mannschaft ist eine 4-er Mannschaft und spielt in der Bezirksklasse Nordost, sie belegt mit 1:17 Punkten den 10. Platz. Für die Tennisabteilung erwähnte Eugen Hehn dass das Team Herren 40 in der Bezirksklasse 2 auf den 4. Platz rangiert.

Für die Männergymnastikgruppe erstatte Bernd Gibfried den Bericht und erwähnte von 20 Sporttreibenden. Neben Gymnastik rundet das Volleyballspiel das wöchentliche Programm ab. Gibfried bietet auch jeden Freitag ab 9 Uhr im Gymnastikraum des Sportheimes Wirbelsäulengymnastik an. Hierfür können sich Interessenten jederzeit noch melden. Marion Büttner, die gemeinsam mit Natascha Schreiner das wöchentliche Kinderturnen leitet, erwähnte dass große Interesse und sprach auch den ebenfalls guten Zuspruch beim Mutter-Kind Turnen an, dass von drei weiteren Übungsleiterinnen abgehalten wird.

Zusammenfassend dankten alle Abteilungsleiter nicht nur der gesamten Vorstandschaft für die harmonische Zusammenarbeit, sondern auch den Mitgliedern in den jeweiligen Abteilungen für die ehrenamtliche Unterstützung. Erwähnung fanden dabei sowohl die Thekendienstleistenden der einzelnen Sparten, als auch die Kegelbahnbetreuer, die Platzpflegedienste, die Platzkassiere und auch die verschiedenen Sponsoren. Denn sie alle ermöglichten einen reibungslosen und geordneten Spielbetrieb in den einzelnen Abteilungen.

---

Artikel: <https://www.mainpost.de/regional/rhoengrabfeld/Breites-Spektrum-sportlicher-Aktivitaeten;art765,10148938>

© Main-Post 2017. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung